

Justus-Liebig-Universität Gießen, Postfach 11 14 40, 35359 Gießen

Studierendenparlament der JLU
z. Hd. das Präsidium
Otto-Behagel-Straße 25 D
35394 Gießen

Vorab per eMail: stupa@uni-giessen.de

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat für Ökologie und
Klimagerechtigkeit; Referat für Verkehr

Referent*innen: Julia Regele, Marvin
Fritsch & Arne Krause; Lena-Johanna
Schmidt, Michel Zörb & Fabian Mirol-
Stroh.

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D
Telefon: 0641 99 14800
Fax: 0641 99-14799

E-Mail: oekologie@asta-giessen.de

Gießen, 1. April 2020

Antrag: Anschaffung und Installation von Fahrradreparaturstationen auf universitärem Gelände.

Liebe Parlamentarier*innen,

das Studierendenparlament möge beschließen ein Rahmenbudget von 2300 € aus dem diesjährigen Investitionsplan des Haushalts für die dort aufgeführte Anschaffung von Fahrradreparaturstationen freizugeben. Die Fahrradreparaturstationen sollen durch den AStA und in Kooperation mit der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) an zwei studentisch starkfrequentierten Campus, dem Phil1 und den NaWis, errichtet werden.

Begründung: Die Studierendenschaft möchte mit Beschluss vom XX.XX. bis 2030 klimaneutral werden und deren Mitgliederhabitat ist eine Stadt der kurzen Wege, die sich hervorragend für den emissionsfreien Radverkehr anbietet. Bereits 2018 nutzten, laut Auswertung der Studierendenbefragung, die Studierenden das Fahrrad als hauptsächliches Verkehrsmittel auf Wegstrecken zwischen 0 – 2 km zu ca. 60 % und auf Wegstrecken zwischen 3 - 5 km zu 43 %. Um die **Klimaschutzziele** zu erreichen müssen diese Modal-Split-Kennzahlen konsequent erhöht und mit unterstützender Substanz untermauert werden.

Die vorgeschlagene Infrastrukturinvestition in zwei Fahrradreparaturstationen ist ein Mosaiksteinchen um den emissionsfreien Fahrradverkehr für Studierende und weitere Mitglieder, wie Angehörige der Universität attraktiver zu gestalten und zu erhalten. Über die Einführung der kostengünstigen autarken Alternative zu Fahrradläden, wie dem ehemals an der OBS Mensa aufgestellten „Studirad“, werden die wirtschaftlichen Belange der Studierenden berücksichtigt: Mit der Anschaffung wird inkrementell und zügig zum Sommer/Herbst 2020 hin **unser ökologisches und soziales Verantwortungsbewusstsein stärkendes Portfolio an peripheren Versorgungsdienstleistungen erweitert.**

Die **Kooperation** mit der Justus-Liebig-Universität Gießen wird angestrebt, da die Fahrradreparaturstationen auf universitären Liegenschaften installiert werden sollen und jene über diese verfügt. Als Standorte wurde sich auf eine Station vor dem Haus A am Phil 1 und eine Station vor dem CaRe bei den NaWis geeinigt. Die *JLU* übernimmt die Kosten für den Aufbau, u.a. Fundamentbetonierung. Im Gegenzug wird der *JLU* die Möglichkeit bekommen mit einem Logo, unter dem Logo des *AStA*, auf der Fahrradreparaturstation vertreten zu sein. Die *JLU* hat auf Anfrage dem Kooperationsangebot zugestimmt.

Der AStA spricht sich bei der konkreten Anschaffung für das Netto 775 € teure Modell „IBOMBO PRS-SCANDIC EUIPO no. 1447197“ aus. Darüber hinaus wurden zwei weitere Angebote eingeholt. Insgesamt scheint der Herstellermarkt für Fahrradreparaturstationen überschaubar klein, sodass lediglich drei Vergleichsangebote von zwei verschiedenen Herstellern gefunden werden konnten. Die Angebote sind Antrag als Anlagen beigefügt. Dort sind ebenfalls die Funktionen der Fahrradreparaturstationen aufgeschlüsselt.

Die **Kosten** für die Anschaffung von zwei Fahrradreparaturstationen beliefen sich Brutto auf 2063,46 € inkl. Versandkosten. Die Differenz zum Rahmenbudget ergibt sich aus einem finanziellen Spielraum für mögliche Wartungsarbeiten innerhalb dieses kalendarischen Haushaltsjahrs und um die Nachhaltigkeitsmaßnahme öffentlichkeitswirksam zu bewerben.

Für weitere Informationen vorab könnt ihr euch gerne an Arne wenden.

Liebe Grüße

Julia, Fabian, Lena, Michel, Marvin & Arne.

Referate für Verkehr und Ökologie